

# Ergebnisse der PKP-SKT-SBT- Studie

BAP & CIP

Miriam Hebing, Gernot Hauke, Serge Sulz

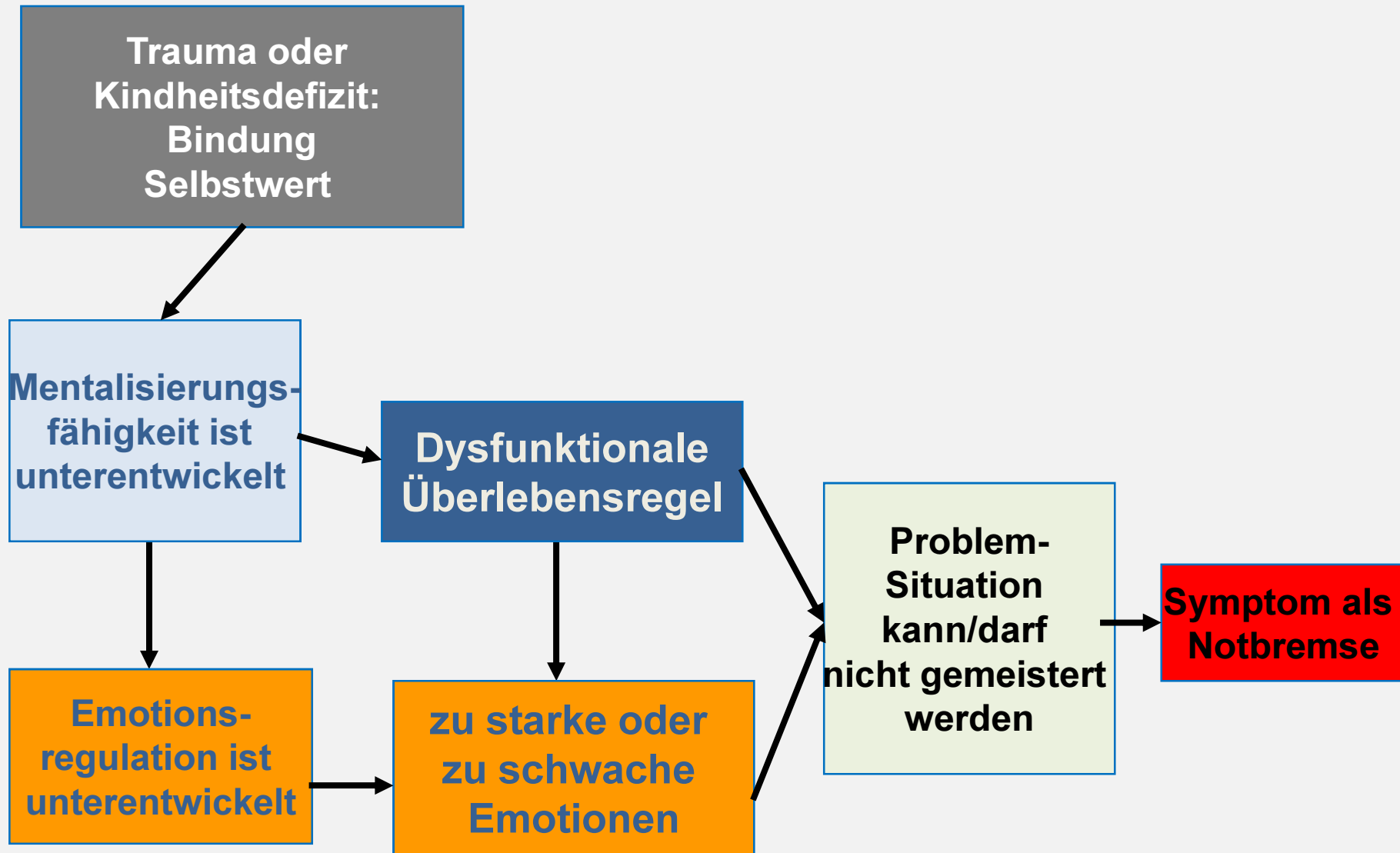
unter Mitarbeit der Diplomanden Stephan Hagspiel, Laura  
Heckel, Danielle Heiss, Katharina Hümmelink

Sigrun Linke, Anna Nützel, Jana Oswald, Eva Vietz

und der Studentherapeutinnen

Nadja Barucchieri, Esther Haidle, Daniel Hahn, Ivana Hofmann,  
Petra Jänsch, Alexandra Kendler, Sabine Kunz-Ebrecht, Andrea  
Geyer, Kerstin Schlesiger

# Störung von Entwicklung und Verhalten

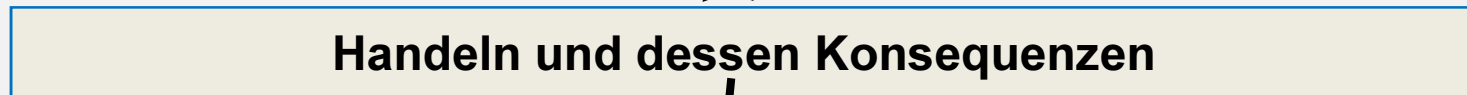


# Mentalisierung und Emotionsregulation

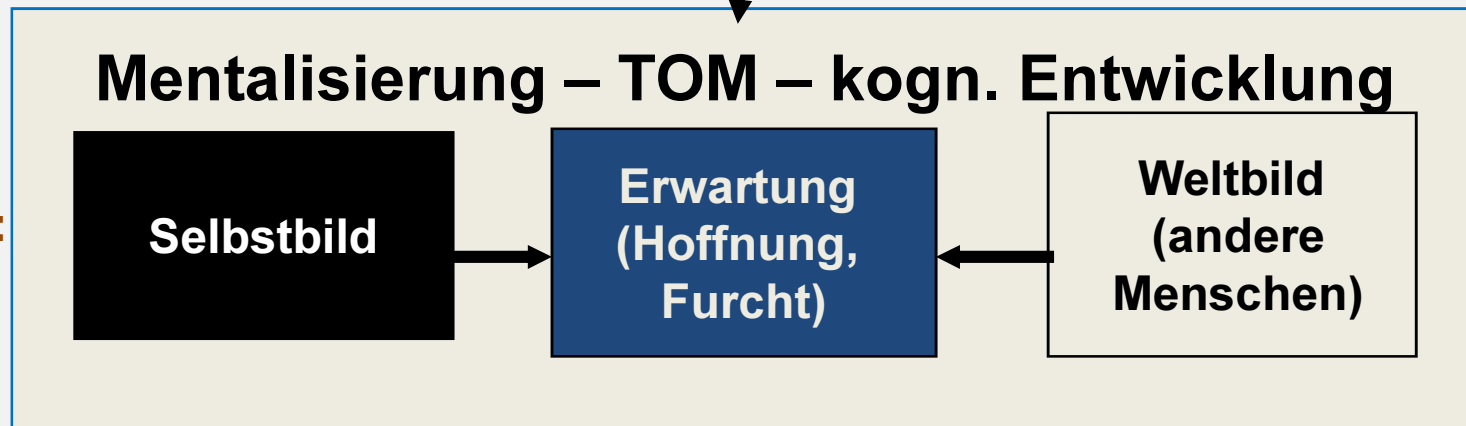
Motive  
und  
Emotionen:



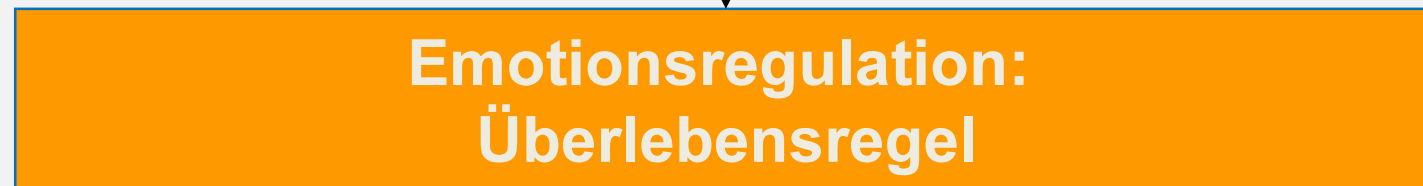
Verhalten:



Kognitiv-  
affektive  
Verarbeitung:



Selbst- und  
Beziehungs  
regulation:



# Disposition zur Symptombildung

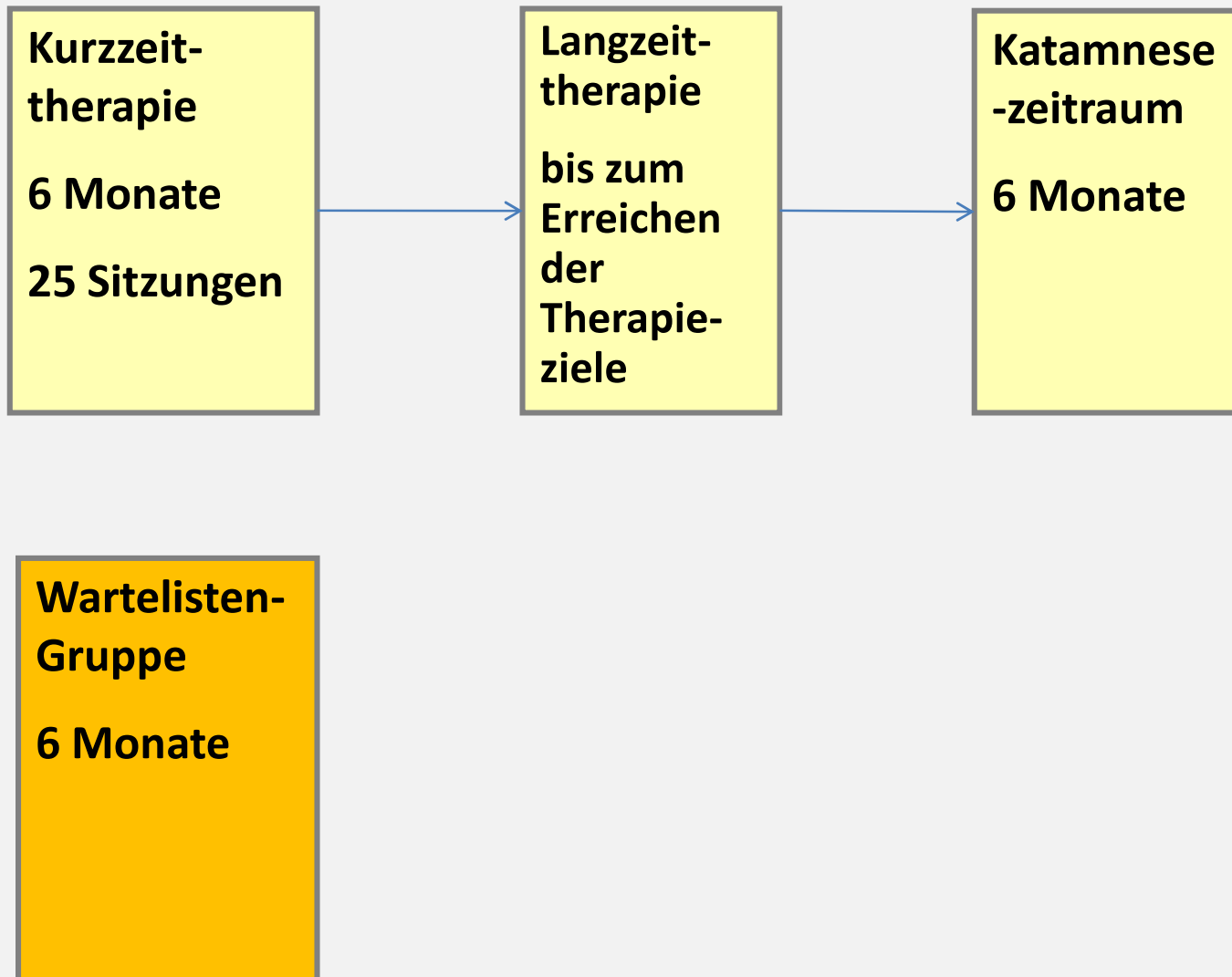
- Misslingende Mentalisierung aufgrund extremer Dauerbelastungen und Traumatisierungen **in der Kindheit**
- Führt zu unreifen maladaptiven Schemata, d. h. zu einer dysfunktionalen Überlebensregel
- Dies führt **im Erwachsenenalter** zur Symptombildung

# Therapie-Instrumentarium

- Funktionsanalyse (Analyse impliziter Strategien) – untersucht anhand der **Reaktionskette** zum Symptom
- Schema-Analyse: Die **Überlebensregel** als dysfunktionales Schema
- Strategische Kurzzeittherapie SKT und Strategisch-Behaviorale Therapie SBT und Psychiatrische Kurz-Psychotherapie PKP zur
  1. Optimierung der Überlebensregel und zur
  2. Änderung des Erlebens und Verhaltens mit dem Ziel
  3. optimierter Emotionsregulation aufgrund
  4. reifer Mentalisierungsfähigkeit

# SKT-SBT-Studie Methode

# Studiendesign

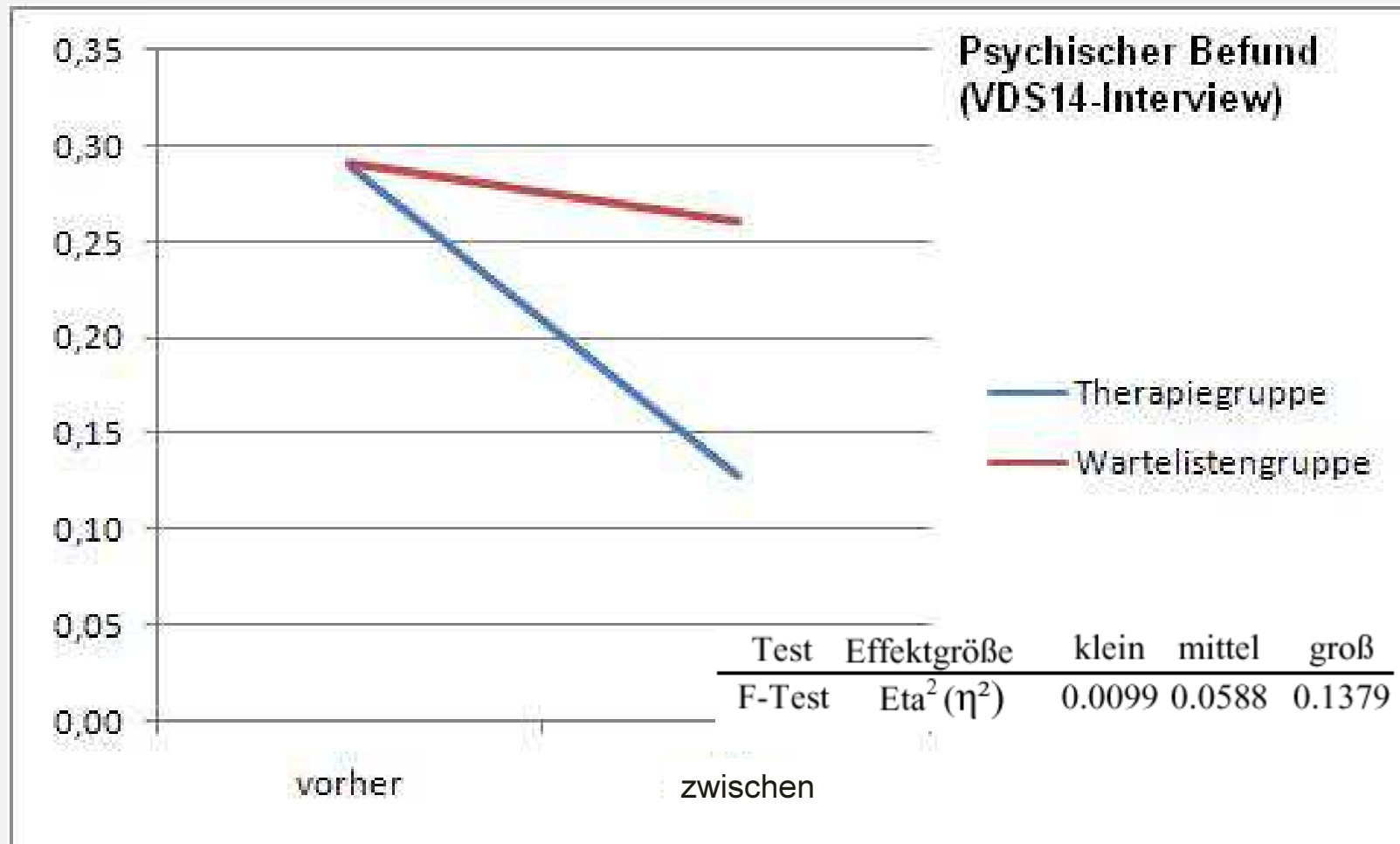


# PKP-SKT-SBT-Studie Methode Stichprobe

- Ad hoc Stichprobe
- **Ausschlusskriterien:** Krankheiten, bei denen keine Psychotherapie indiziert ist (z.B. akute Alkoholabhängigkeit, Demenz, akute Psychose)
- Therapiegruppe N=106
- Wartelistenkontrollgruppe N=94
- Alter: M=33.8 (s=10.3), Min=19, Max=63
- Geschlecht: ♀ 75.2% ♂ 24.8%

# VDS14: Psychischer Befund nach 6 Monaten

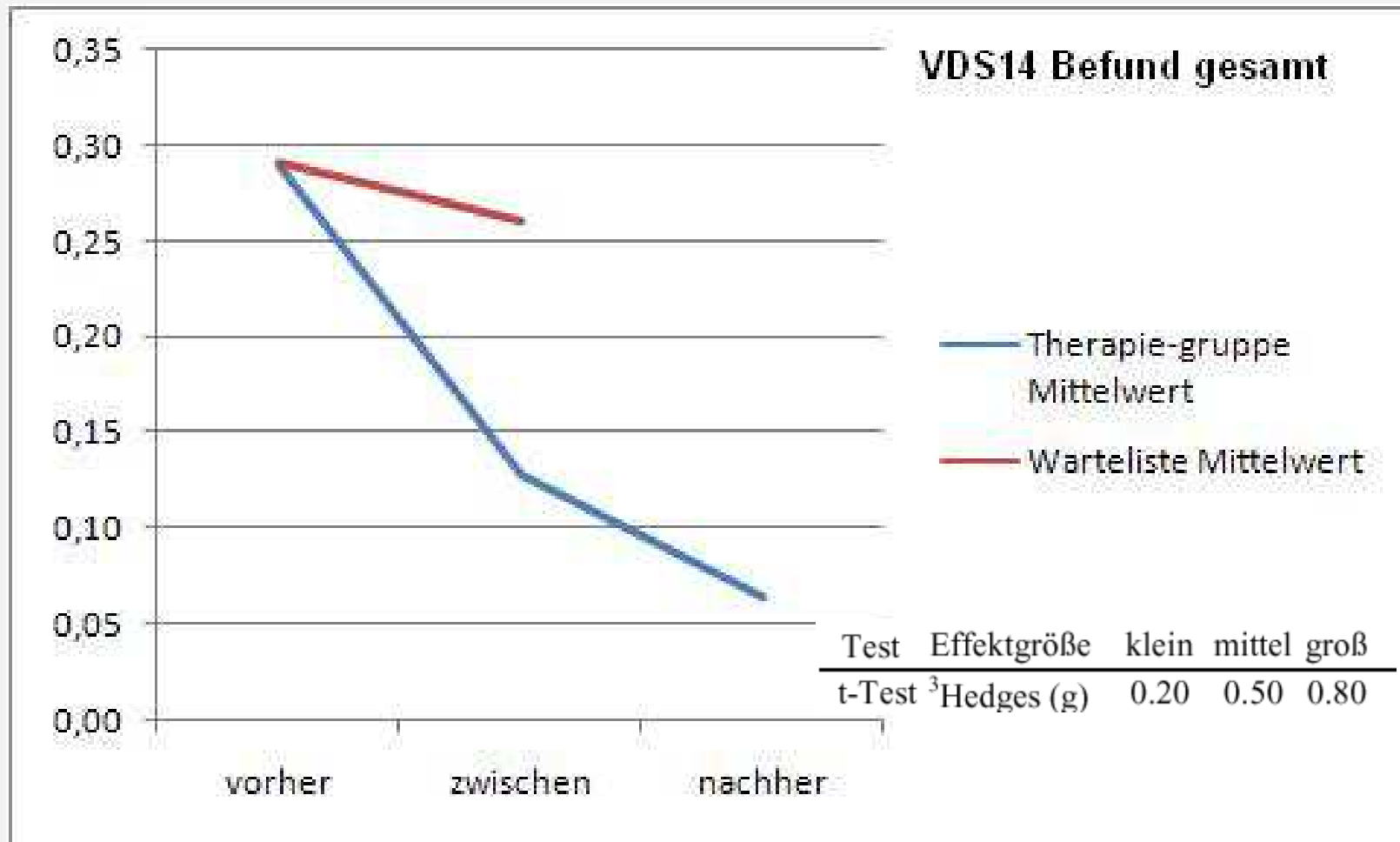
Die Effektstärke liegt im **hohen** Bereich ( $\eta^2 = 0.17$ )





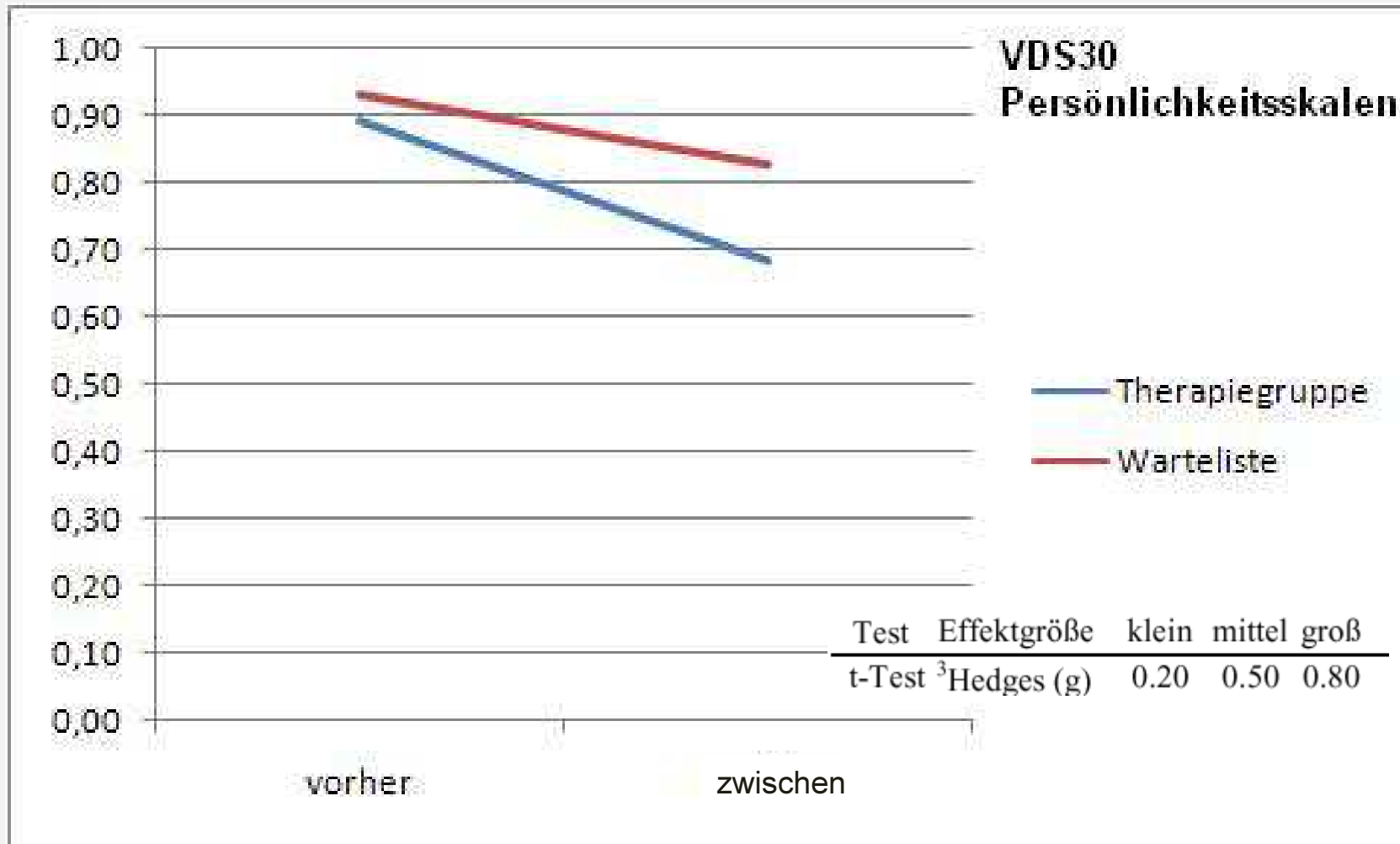
# VDS14: Psychischer Befund Therapieende

t2-t3: **mittlere** Effektstärke  $g=0,68^*$



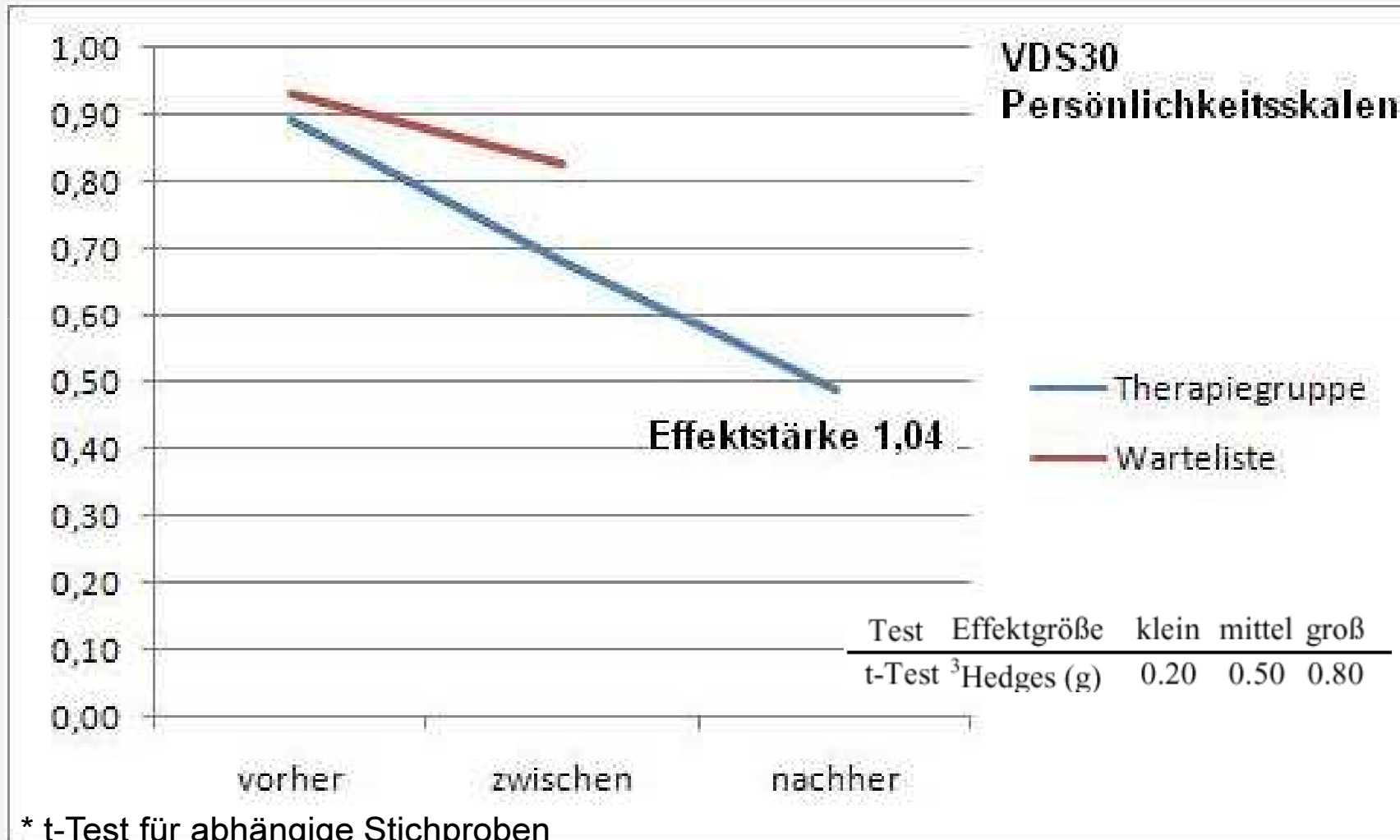
\* t-Test für abhängige Stichproben

# VDS30: dysfunktionale Persönlichkeitszüge nach 6 Monaten



# VDS30: dysfunktionale Persönlichkeitszüge nach der Therapie (hier Gesamtwert)

Die Effektstärken der Skalen lagen im mittleren bis hohen Bereich ( $g=0.50$  bis  $g=1.08$ )



## **FAZIT:**

**Das Kind adaptiert auf maladaptive Einflüsse der Eltern  
durch Bildung einer  
Überlebensregel**

**- die im Erwachsenenalter dysfunktional  
werden und zur Symptombildung führen  
kann**

**-die durch SKT-SBT geändert werden  
kann,**

**-was mit dem Therapieerfolg korreliert**

# Literatur

- Sulz S. (1994): Strategische Kurzzeittherapie SKT. München: CIP-Medien
- Sulz S., Hauke G. (2010): Strategisch-Behaviorale Therapie SBT. München: CIP-Medien
- Hebing M. (2013): Evaluation und Prädiktion therapeutischer Veränderung im Rahmen der Strategisch-Behavioralen Therapie (SBT). München: CIP-Medien